

Emotionaler Abschied: Elefanten-Mama Rani und Tochter Savani verlässt Leipzig!

Rani und ihre Tochter Savani verlassen den Zoo Leipzig aufgrund von Spannungen in der Herde. Transport nach München erfolgt in geschütztem Kontakt.



Leipzig, Deutschland - Der Zoo Leipzig verabschiedet sich von der 15-jährigen Elefantenkuh Rani und ihrer zweijährigen Tochter Savani. Der Umzug in den Münchner Tierpark Hellabrunn ist das Resultat von Spannungen innerhalb der Leipziger Elefantenherde, die ein harmonisches Zusammenleben der Tiere gefährdeten. Pfleger und Zoodirektor zeigen sich über den emotionalen Abschied betroffen.

Wie **thueringen24.de** berichtet, wurden Rani und Savani in speziellen Boxen umgestellt, um den Transport zu erleichtern. Besonders für die Pfleger des Leipziger Zoos ist der Abschied

schmerzlich, da sie eine enge Bindung zu den Tieren aufgebaut haben. Die MDR-Doku-Soap „Elefant, Tiger & Co.“ gibt in der Folge vom 30. Mai Einblick in die Vorbereitungen für diesen Transport.

Herausforderungen in der Herde

Die Entscheidung für den Umzug war nicht leicht, wie Zoodirektor Prof. Jörg Junhold erklärt. Der Zoo hat einen langen und intensiven Prozess durchlaufen, um die elfköpfige Elefantenherde zu verwalten. In den letzten Monaten nahmen die Spannungen zwischen Rani und anderen Herdenmitgliedern zu, was zu häufigeren Abtrennungen von ihr führte. Rani konnte nicht dauerhaft in den bestehenden Herdenverband um die Leitkuh Kewa integriert werden, was die Entscheidung über den Umzug beschleunigte.

Die 15 Jahre alte Rani und ihre Tochter werden in Hellabrunn einer neuen Elefantengruppe zugeführt. Diese besteht aus den bereits dort lebenden Tieren Otto, Temi, Mangala und Gajendra. Ein Spezialtransporter brachte die Elefanten wohlbehalten nach München. Dort sollen Rani und Savani in die bestehende Herde integriert werden, um eine eigene Familienlinie aufzubauen, wie aus **MDR.de** hervorgeht.

Der Transport und die Eingewöhnung

Die Tiere werden im sogenannten geschützten Kontakt transportiert, wobei die Pfleger nicht ins Gehege gehen und die Tiere selbstständig in die Transportboxen gelangen müssen. „Es ist wichtig, dass die Tiere mitspielen, damit der Transport reibungslos verläuft“, erklärt Pfleger Denny Geyer. Die tägliche Trainingseinheit der Tiere vor dem Transport soll deren Bewegungsdrang berücksichtigen und ihnen den neuen Lebensabschnitt erleichtern.

Vertraute Pfleger werden Rani und Savani während der Eingewöhnung in Hellabrunn begleiten und die ersten Tage vor

Ort bleiben. Diese Maßnahme soll den Elefanten helfen, sich schnell in ihrer neuen Umgebung einzuleben.

Details	
Ort	Leipzig, Deutschland
Quellen	• www.thueringen24.de • www.mdr.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net